

[www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

NOSSO  JOGO

---

Initiative für globales Fair Play

---

## Programm 2016

**Bildung und Jugend • Sport und Entwicklung • Wissen und Dialog • Anwaltschaft**



**Unser Spiel für Menschenrechte** – diesen Slogan hat sich *Nosso Jogo – Initiative für globales Fair Play* zum Credo gemacht.

Seit über drei Jahren haben wir uns – ein Netzwerk aus über 150 Organisationen, maßgeblich gefördert von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit – dem Themenfeld Sportgroßereignisse und Menschenrechte, mit einem Hauptaugenmerk auf Brasilien, verschrieben.

Unsere Aktivitäten im Jahr 2016 haben die Olympischen (5. – 21.8.) und Paralympischen (1. – 18.9.) Spiele im Fokus, die aktuellen politischen Geschehnisse rund um Brasilien nicht außer Acht lassend.

Unsere inhaltliche und strukturelle Ausrichtung fokussiert auf die Module **Bildung und Jugend, Sport und Entwicklung, Wissen und Dialog** sowie **Anwaltschaft**.

**Unser Spiel für Menschenrechte** – dieser Satz gilt zum einen der Perspektive der Betroffenen von Menschenrechtsverletzungen. Deren Anliegen und Forderungen

werden von *Nosso Jogo* vertreten und unterstützt. Aber auch für uns, für Menschen in Österreich, hat dieser Satz seine Gültigkeit, denn: Menschenrechtsverletzungen und auch das Einhalten von Menschenrechten haben eine globale Dimension. Sie betreffen alle Menschen, gleichsam können alle Menschen zu deren Einhalten beitragen.

Von diesem Standpunkt aus wollen wir uns im Rahmen eines reichhaltigen Angebots an Aktivitäten und Methoden mit den Themen Sport, Menschenrechte, nachhaltige Entwicklung sowie Gleichstellung und Anti-Diskriminierung auseinandersetzen. Etwa durch Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene, durch Sport-Aktivitäten verbunden mit spezifischen thematischen Schwerpunkten sowie durch Dialogveranstaltungen und wissenschaftliche Auseinandersetzungen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen anzutreffen!

**Martin Kainz und Kurt Wachter**

@ Südwind

*Não Saio Daqui Porque...*

**Impressum:**

Herausgeber und Medieninhaber: Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC), Möllwaldplatz 5/3, 1040 Wien, Tel. 01-7133594-0, [office@vidc.org](mailto:office@vidc.org) | Redaktion: Martin Kainz, Kurt Wachter | Layout und Grafik: Sanja Jelic | Wien, Juni 2016 | fairplay News Juni 2016

NÃO SAIO DAQUI PORQUE

# Unser Workshop-Angebot

## Mobile Reporting Workshops

Die Frauen\*solidarität bietet Workshops zum Thema Frauenstimmen, Frauen- und Arbeitsrechte rund um sportliche Großereignisse und die Rolle von Aktivist\_innen, Konsument\_innen, Sportler\_innen und Unternehmer\_innen an.

Du lernst, ein Interview zu planen und mit deinem Smartphone/ Tablet aufzunehmen und zu schneiden. Am Ende nimmst du einen kurzen Videobeitrag mit nach Hause, der auch auf der *Nosso-Jogo*-Website und auf YouTube veröffentlicht wird.

Die Teilnahme ist **kostenlos**

Ort: **C3 Centrum für Internationale Entwicklung**, Sensengasse 3, 1090 Wien

Termin: **Ende Juli/ Anfang August und Anfang September**

Zielgruppe: **Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 30**

Durchgeführt von: **Frauen\*solidarität**

Kontakt für interessierte Personen/ Organisationen (NGOs, Jugendrichtungen, Sportverbände): **Petra**

**Pint** | Tel. 01-317 40 20 | p.pint@frauensolidaritaet.org



**bmask.gv.at**



*fairplay Workshops am Sportplatz.*

*@fairplay Initiative*

## fairplay Workshops

Sport ist ein konstruktives Mittel zur Förderung der Entwicklung, Teilhabe und Gleichstellung von jungen Menschen. Darauf aufbauend bietet die fairplay Initiative zeitlich und je nach Zielgruppe adaptierbare Workshops zu den Themen globales Lernen, Menschenrechte und soziale Inklusion an.

Die Popularität von Sport und Fußball wird dabei genutzt, um anti-diskriminierendes Bewusstsein, gleichberechtigte Teilnahme und die Unterstützung der Entwicklung von jungen Menschen zu fördern.

Die Teilnahme ist **kostenlos**

Ort: **österreichweit**, im Freien oder auch in größeren Räumen/ Turnhallen.

Termin: **ganzjährig**

Zielgruppe: **Jugendliche von 12 bis 16**

Durchgeführt von: **fairplay-VIDC**

Kontakt für interessierte Personen/ Institutionen: **David Hudelist** | Tel. 01-713 35 94-71 | hudelist@vidc.org

## Sport, Bewegung und Kultur



### Unser Spiel für Menschenrechte – Aktionstage für Sportvereine

Von Sportgroßereignissen profitieren nicht alle. Menschenrechtsverletzungen wie Zwangsumsiedlungen oder Polizeigewalt gehören zu den Schattenseiten von Rio 2016.

**Die Initiative *Nosso Jogo* ruft daher österreichische Sportvereine auf, eigenständige Aktionstage zu organisieren.**

Mit den Aktionstagen sollen die positiven Werte des Sports wie Fairness, Diversität und Integration hervorgehoben werden. Sport auf lokaler und regionaler Ebene kann einen wichtigen Beitrag zur Achtung von Menschenrechten und zur Förderung von sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit leisten.

*Im Lustenauer Reichshofstadion: Die Capoeira-Gruppe Angola Palmares.*

*@ SC Austria Lustenau*

**Das Ziel** ist, pro Bundesland einen gastgebenden Verein zu finden, der mit Unterstützung von *Nosso Jogo* einen Aktionstag veranstaltet.

### Was können Aktionstage sein?

- Sportliche Wettkämpfe, Meetings oder Turniere mit einem inhaltlichen Rahmenprogramm (Information, Workshops, Kunst- und Kultur)
- „Tag der offenen Tür“ bei der der Verein seine Pforten für neue Zielgruppen öffnet und sein soziales Engagement öffentlich präsentiert (Probetrainings, Diskussionsrunden, Exhibitions)
- Olympia-Public-Viewing-Events, Solidaritäts-Sportfeste etc.

### Was sollte ein Verein mitbringen?

- Engagement, Zeit und Kapazität, einen Aktionstag möglichst eigenständig durchzuführen
- Notwendige Infrastruktur, um einen Aktionstag zu veranstalten (Sportplatz, Kantine etc.)

### Leistungen von *Nosso Jogo*

- Unterstützung der direkten Veranstaltungskosten von € 500 – 1.300 pro Verein und Bundesland
- Beratung bei der Planung und Vermittlung von Programmpunkten sowie Bewerbung und Pressearbeit rund um den Aktionstag

- Bereitstellung von *Nosso-Jogo*-Kampagnematerialien (Transparente, Poster, Flyer, Sticker)
- Unterstützung durch das *Nosso-Jogo*-Team vor Ort am Aktionstag; in Absprache: Bereitstellung von Streetkick-Anlage und Durchführung von fairplay Workshops

**Bewerbungsschluss** für eine finanzielle Unterstützung ist der 11. Juli 2016, das Online-Antragsformular findet sich unter [www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at).

**Zeitraum:** Ein Aktionstag kann zwischen 15. Juli 2016 und Jahresende stattfinden, bevorzugt ist der Zeitraum von 5. August bis 18. September 2016.

**Vielfalt** ist gefragt, je diverser die Sportarten und je unterschiedlicher die Regionen sind, desto besser.

Angeboten von: **fairplay-VIDC**

Kontakt: **Martin Kainz** | Tel. 01-713 35 94-64 | [kainz@vidc.org](mailto:kainz@vidc.org)

## Get Up, Stand Up (Paddle) for Brazil!

Die sechsfache brasilianische SUP-Meisterin Babie Brazil und „die Punkerin der Weltmusik“, Singer-Songwriterin Célia Mara sind auf Brasil-Info-Tour in Österreich unterwegs!

Zu erleben gibt es gratis SUP-Schnupperkurse oder gemeinsames Mondschein-Paddeling, mit abschließenden Konzerten von Célia Mara und ihrer Band... und noch viel mehr.

Inhaltlich begleitet und aufbereitet von Silvia Jura wird ein spannender Info-Cocktail zur Frage der Menschenrechte in der fragilen Demokratie Brasiliens geboten – und das bei lockeren Info-Picknicks oder im Rahmen von Diskussionsrunden.



## **23.6.2016: Okto TV – Discover TV:**

**Brasilien brennt?** U. a. mit Célia Mara, Silvia Jura & tba. zu Gast bei Hirut Kiesel

## **1.7.2016, 20:00: Célia Mara & Band**

| Culturcentrum Wolkenstein (CCW Stainach) | Bahnhofstraße 110, A-8950 Stainach

## **2.7.2016, 11:00: Info-Brunch Globalista: Brasilien im Chaos**

– 34 Tage vor Olympia | CCW Stainach Bahnhofstraße 110, A-8950 Stainach

## **9.7.2016, 14:00 – 19:00:**

**SUP-Schnupperkurs** bei freiem Eintritt, Info-Picknick, Capoeira, DJ-Line | Hard, Surfmax | in Kooperation mit Katholische Jungschar Vorarlberg

## **9.7.2016, 20:00: Diskussion &**

**Videos: Brasilien brennt?**, im Anschluss **Konzert Célia Mara & Band**, DJ Kollektiv GUM global underground | Bregenz, Between: Autonomes Jugend- und Kulturzentrum, Bahnhofstraße 47 | Tickets € 12,- /15,- | [www.between.at](http://www.between.at)

## **10.7.2016: SUP- Profi-Training**

mit Babie Brazil, Infotisch Brasilien tbc. | Hard, Surfmax | 10:00 – 12:00 SUP-Workshop mit Profitricks (€ 45,-) | 14:00 – 16:00 SUP-Workshop für Frauen (€ 45,-) | Anmeldung bei [mathias@surfmax.at](mailto:mathias@surfmax.at)

## **12.7.2016: SUP-Schnupperkurs,**

Info-Picknick, Diskussionsrunde, Célia Mara sola tbc. | Linz | in Kooperation mit: MAIZ, [www.maiz.at](http://www.maiz.at)

## **14.7.2016: Kasumama Afrika**

**Festival**, Karibu Stage: „Brasilien brennt – Sport & Kunst für Menschenrechte“ mit Babie Brazil, Célia Mara, Moderation: Silvia Jura; Info-Tisch Brasilien | Moorbad Haarbach

## **16.7.2016, 10:00: 3-Insel-Cup –**

**Babie Brazil am Start**, Globalista; Infotisch zu Brasilien | Podersdorf | in Kooperation mit: SUPshop24-7, SUP Club Burgenland

## **17.7.2016: SUP-Training mit Babie**

**Brazil** | Podersdorf, Freizeitpark | 10:00 – 12:00 SUP-Workshop mit Profitricks (€ 25,-) | 14:00 – 16:00 SUP-Workshop für Frauen (€ 25,-) | im Anschluss: **Info-Picknick** zu Brasilien mit Célia Mara & Silvia Jura | 18:00: **Célia Mara Acoustic Set** | in Kooperation mit: SUPShop 24-7 und dem SUP-Verein Burgenland | Anmeldung bei [silviaglobalista@gmail.com](mailto:silviaglobalista@gmail.com)

## **20.7.2016: Mondschein Paddle**

auf der Alten Donau, Info-Picknick Brasilien, Konzert Célia Mara & Band @ SUP Center Wien

Mehr Infos unter: [www.globalista.net](http://www.globalista.net)

Angeboten von: **Globalista**

Kontakt: **Silvia Jura und Célia Mara** | Tel. 0699-100 88 700 | [silviaglobalista@gmail.com](mailto:silviaglobalista@gmail.com)

## Dialogveranstaltungen



Mit dem Entzünden des olympischen Feuers am 5. August 2016 in **Rio de Janeiro** werden erstmals **Olympische Spiele in Südamerika** stattfinden. Als im Oktober 2009 die Entscheidung für die 36. Olympia auf Brasilien fiel, war die Euphorie im ganzen Lande groß. Doch bald wurde deutlich, dass neben der Fußball-WM 2014 auch eine olympische Großveranstaltung ihre Schatten wirft, da sich ein Teil der Bevölkerung Rios massiven Konflikten mit der Staatsgewalt sowie der Durchsetzung individueller Interessen ausgesetzt sieht. Rückblickend auf die zeitweise chaotisch anmutende Phase der Erstellung olympischer Wettkampfstätten bzw. den Ausbau urbaner Infrastruktur scheint der Mehrwert dieser Events für die Bevölkerung Rio de Janeiro eher bescheiden auszufallen.

**Wer profitiert nun eigentlich von diesen auf globaler Ebene und von internationalen Akteur\_innen**

*Round Table zu Sportgroßeignissen und Wirtschaft in der Diplomatischen Akademie aus dem Jahr 2014.*

*@ Österreichisches Lateinamerika-Institut*

**gesteuerten Megaevents?** Welche Vor- und Nachteile bieten solche Veranstaltungen der lokalen Bevölkerung? Welche konkreten Schritte können Unternehmen setzen, um ihrer menschenrechtlichen und ökologischen Verantwortung gerecht zu werden? Gibt es innovative Stadtentwicklungsprojekte, die das Potential für eine nachhaltige Entwicklung in Brasilien haben?

Unsere Dialogveranstaltungen bieten die Möglichkeit, die Bedeutung sowie die Handlungsmöglichkeiten einer **sozial und ökologisch nachhaltigen Gestaltung infrastruktureller Großprojekte** bzw. **wirtschaftlicher Chancen für Sportgroßeignisse** im Kreise von nationalen und internationalen Expert\_innen zu diskutieren und sind eine kritische Auseinandersetzung mit den lokalen Auswirkungen der Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro.



**Wirtschaftliche Entwicklung,  
Innovation und Nachhaltigkeit  
im Rahmen der Olympischen  
Spiele 2016 in Rio de Janeiro**

Termin: **Montag, 13. Juni 2016,  
9:30 – 13:00 Uhr**

Ort: **Diplomatische Akademie  
Wien**, Festsaal, Favoritenstr. 15A,  
1040 Wien

Referent\_innen: **Christopher  
Gaffney** (Institut für Geographie,  
Universität Zürich), **Juliana Barbassa**  
(Associated Press, Rio de Janeiro),  
**Frank Zirkel** (Institut für Geographie,  
Universität Innsbruck), **Georg  
Wagner** (Spirit Design), **Barbara  
Linder** (Ludwig Boltzmann Institut für  
Menschenrechte).

Moderation: **Ulla Ebner**, Ö1

*Fensterreiniger  
am WM-Stadion in  
Pernambuco.*

*@ DKA, Christian  
Herret*

**„Festivalisation of the Urban  
in Rio de Janeiro“**

Termin: **Dienstag, 14. Juni 2016, 15:30**

Ort: **Universität Innsbruck**, Institut  
für Geographie, Innrain 52, 6020  
Innsbruck

Input (Kurzvorträge) und Diskussion  
mit: **Juliana Barbassa** (Associated  
Press, Rio de Janeiro)

**Christopher Gaffney** (Institut für  
Geographie, Universität Zürich)

Veranstaltet von: **Österreichisches  
Lateinamerika-Institut**

Kontakt: **Ingrid Fankhauser** | Tel. 01-  
310 74 65-15 | [ingrid.fankhauser@  
lai.at](mailto:ingrid.fankhauser@lai.at)

Dokumentationen und Nachbereitungen zu den Veranstaltungen wird es auf der Website von *Nosso Jogo* geben: [www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at).

# Informieren, Recherchieren und Nachlesen

Neben themenspezifischen Materialien und Dokumentationen unserer Veranstaltungen auf unserer Website bietet *Nosso Jogo* auch 2016 wieder einen Online-Ressourcenpool an und veröffentlicht zudem eine Studie zur Verantwortung von Unternehmen im Rahmen der Olympischen Spiele!

## Online-Ressourcenpool

Im Ressourcenpool von *Nosso Jogo* werden Informationen und Kontakte zu Organisationen, Personen und Expert\_innen zu Brasilien, Sportgroßveranstaltungen, Nachhaltigkeit und Menschenrechten gesammelt und bei Bedarf Gesprächspartner\_innen an Journalist\_innen weiterempfohlen. Der Ressourcenpool dient als leicht zugängliche Plattform für die Vernetzung und Recherche zwischen Forscher\_innen und Medien sowie für alle Interessierte.



unternehmerische Verantwortung im Kontext der Olympischen Spiele in Rio. Eine Studie diskutiert die konkreten Schritte, die Unternehmen setzen sollen, um ihrer menschenrechtlichen Verantwortung gerecht zu werden. U.a. werden „Best-Practice“-Beispiele vorgestellt, die nicht nur für Unternehmen gangbar, sondern allgemein richtungswisend für die Zukunft sein können.

Angeboten von: **Österreichisches Lateinamerika-Institut**

Kontakt: **Ingrid Fankhauser** | Tel. 01 310 74 65-15 | [ingrid.fankhauser@lai.at](mailto:ingrid.fankhauser@lai.at)

## Studie

**Unternehmerische Verantwortung im Kontext der Olympischen Spiele: Best Practice und innovative Ansätze.**

Das Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte fokussiert sich im Rahmen von *Nosso Jogo* auf die

Die Ergebnisse sind ab Sommer auf der Website von *Nosso Jogo* zu finden: [www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at).

Erarbeitet von: **Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte**

Kontakt: **Barbara Linder** | Tel. 01-4277-27423 | [barbara.linder@univie.ac.at](mailto:barbara.linder@univie.ac.at)

## Anwaltschaft und Information



Mit unseren anwaltschaftlichen Aktivitäten zu den Themen Sportgroßereignisse und Menschenrechte möchten wir unterschiedliche Gruppen ansprechen. Nationale und internationale Politiker\_innen (u. a. Menschenrechts- und Sportsprecher\_innen) ebenso wie Parteien, Organisationen, Institutionen, sowie die Zivilgesellschaft.

Auf nationaler Ebene ist *Nosso Jogo* u. a. im Austausch mit dem Sportministerium, dem Außenministerium sowie dem Österreichischen Parlament.

Auf internationaler Ebene ist *Nosso Jogo* aktiv im Rahmen des Menschenrechtsrates der Vereinten Nationen sowie auf Europäischer Kommissions- und Parlamentsebene.

Europaweit und international ist *Nosso Jogo* in Kontakt mit weiteren Institutionen und Netzwerken, die zu den Themen Sportgroßereignis-

se, Menschenrechte und Brasilien arbeiten, darunter: Sport and Rights Alliance (SRA), bestehend u. a. aus Human Rights Watch, Amnesty International und Transparency International Germany, Kooperation Brasilien (KoBra), RIO BEWEGT.UNS, Terre des Hommes und ihre Children-Win-Kampagne, Solidar Suisse sowie Instituto Políticas Alternativas para o Cone Sul (PACS) und dem Comitê Popular in Brasilien.

*Alle Parlaments-Parteien inklusiver Sportminister Hans Peter Doskozil unterschrieben im April 2016 die Petition von Nosso Jogo.*

*@ HUB/Pusch*

Im Rahmen von *Nosso* anwaltschaftlich aktiv: **Südwind | Konrad Rehling** | Tel. 01-405 55 15-335 | konrad.rehling@suedwind.at

**Dreikönigsaktion – Hilfswerk der Katholischen Jungschar | Ute Mayrhofer** | Tel. 01-48 10 991-44 | ute.mayrhofer@dka.at

**fairplay-VIDC | Martin Kainz** | Tel. 01-713 35 94-64 | kainz@vidc.org



## Speakers Tour mit Menschenrechtsaktivist\_innen

Brasilien freut sich auf die Olympischen Spiele im eigenen Land. Doch es gibt auch sehr viel Kritik an diesem Sportereignis. Familien und Kinder in Rio de Janeiro, der Olympia-Stadt 2016, sind beispielsweise konfrontiert mit Zwangsumsiedelungen ohne rechtsstaatliche Verfahren und angemessene Entschädigung, Polizei- und Militärgewalt sowie enormen öffentlichen Ausgaben in Zeiten von dramatischen finanziellen Engpässen in Bildungs- und Gesundheitsbudgets.

Insgesamt elf Arbeitnehmer haben innerhalb von drei Jahren im Rahmen der Bauarbeiten für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro ihr Leben verloren.

Eine Menschenrechts-Expertin von Amnesty International Brasilien

*Speakers Tour  
2014*

@ [www.katharinaschiff1.com](http://www.katharinaschiff1.com)

kommt zusammen mit der Mutter eines Opfers von Polizeigewalt sowie einem Vertreter der internationalen Bau- und Holzarbeiter-Gewerkschaft nach Österreich (angefragt).

Im Rahmen einer offenen Podiumsdiskussion und eines Multiplikator\_innenworkshops (Zielgruppe: Referent\_innen, NGO-Mitarbeiter\_innen, Studierende und Interessierte) berichten sie über die Menschenrechtsverletzungen in Zusammenhang mit Rio 2016.

**Geplant für:** Juli/ August  
Genaueres zu Terminen entnehmen Sie unserer Website:  
[www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

Organisiert von: **Südwind**

Kontakt: **Konrad Rehling** |  
Tel. 01-405 55 15-335 |  
[konrad.rehling@suedwind.at](mailto:konrad.rehling@suedwind.at)

## Anwaltschaft und Aktion

### MENSCHENRECHTE SIND OLYMPISCH!

Dies ist eine Aktion der Dreikönigsaktion – Hilfswerk der Katholischen Jungschar. Es werden Menschenrechtsverletzungen aufgezeigt, die im Namen der Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro/ Brasilien passieren. Damit solche künftig unterbunden werden, fordern wir verbindliche Menschenrechtsstandards für Vergabe, Vorbereitung und Durchführung von Sportgroßereignissen.

### Aktion: 10.000 Kilometer für die Menschenrechte

- **10.000 km** – aus Solidarität mit Vertriebenen
- **10.000 km** – aus Solidarität mit Opfern von Polizeigewalt
- **10.000 km** – für Bildung und Gesundheit statt „Einmalsportstätten“

Wir sporteln nach Rio und wieder zurück, bis sich das Internationale Olympische Komitee (IOC) unserer Forderung anschließt: Kein Mensch darf unter Olympischen Spielen leiden, denn: Menschenrechte sind olympisch!



Aktion von Schüler\_innen und Sportler\_innen bei der Auftakt-Pressekonferenz von Nosso Jogo im März 2016.

@ David Visnjic

**Zeitraum:** Die Aktion läuft noch bis Mitte September!  
Wie viele Kilometer schaffen wir gemeinsam?

**Du:** Gehen, Laufen, Radfahren: Widme den Menschen in Rio deine Trainingsläufe, deine Wettkampfkilometer, dein Workout, deinen Arbeits- oder Schulweg.

**Du und dein Team:** macht euch gemeinsam auf den Weg für Menschenrechte.

**Mehr Infos unter:**  
[www.menschenrechte-sind-olympisch.at](http://www.menschenrechte-sind-olympisch.at)

Eine Aktion von: **Dreikönigsaktion – Hilfswerk der Katholischen Jungschar**

Kontakt: **Elisabeth Holzner** | Tel. 01-481 09 91-38 | [elisabeth.holzner@dka.at](mailto:elisabeth.holzner@dka.at)



## Petition

### Keine Menschenrechtsverletzungen im Rahmen von Olympischen Spielen!



Die Olympische Charta preist das Grundprinzip der menschlichen Würde und verspricht, sich für Frieden, Respekt und ethische Werte einzusetzen. Doch die Menschen in Rio de Janeiro sind wegen der Olympischen Spiele konfrontiert mit **Zwangsumsiedelungen** ohne rechtsstaatliche Verfahren und angemessene Entschädigung, **Polizei- und Militärgewalt**, sowie **enormen öffentlichen Ausgaben** in Zeiten von dramatischen finanziellen Engpässen im Bildungs- und Gesundheitssektor.

**Olympische Spiele dürfen der lokalen Bevölkerung zu keinem Zeitpunkt schaden.**

**Wir fordern von IOC-Präsident Dr. Thomas Bach und seinem Executive Board:**

- Machen Sie Ihre **eigenen Werte** und Ihre Agenda 2020\* **zu gelebter Praxis**.
- Nehmen Sie **Menschenrechte ernst** und veröffentlichen Sie

eine **Selbstverpflichtung** zu Menschenrechtsstandards, die auch einen **Aktionsplan für Nulltoleranz** gegenüber Menschenrechtsverletzungen rund um Sportgroßereignisse beinhaltet.

- **Üben Sie Druck** auf die lokalen Behörden aus, damit **Menschenrechtsverletzungen** für Rio 2016 **gestoppt** werden.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift, unter: [www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

*\* Sportverbände wie das Internationale Olympische Komitee [IOC] haben eine Verantwortung, Menschenrechte zu respektieren und zu gewährleisten. Das Reformprogramm „Agenda 2020“ des IOC beinhaltet erstmals Menschenrechtsschutz. Dennoch wurden in die Verträge der Austragungsstädte 2024 keine expliziten Anforderungen aufgenommen, Menschenrechte zu respektieren und zu schützen.*

## Material zu Brasilien, Sportgroßereignisse und Menschenrechte

### Olympische Spiele. Brasilien, Frauenrechte und Sport



**Frauen\*solidarität (Hg.), 2016, Wien, 40 S.** Das Herzstück der Olympischen Spiele ist der Marathon.

Aber erst seit 1984 – den Spielen in Los Angeles – ist es Frauen erlaubt, daran teilzunehmen.

2012, bei den Spielen in London, waren – zum ersten Mal in der Olympischen Geschichte – alle 26 Sportbereiche für Frauen offen, sie machten 44% der Teilnehmer\_innen aus. Aber es bleiben weiterhin Ungleichheiten im Sport bestehen. Sportgroßereignisse wie die Olympischen und Paralympischen Spiele in Rio, werfen viele Fragen auf. Wie schaut es mit Geschlechtergerechtigkeit im Sport aus? Wieso ist die anfängliche Euphorie darüber, dass die Spiele in Brasilien stattfinden werden, verschwunden und protestieren die Menschen auf den Straßen? Und welchen Einfluss haben Sportgroßereignisse in den Austragungsorten? Die Autorinnen dieser Ausgabe geben Antworten auf diese Fragen.

Infos zu Kauf- und Bestellmöglichkeit: [www.frauenolidaritaet.org/zur-zeitschrift-3](http://www.frauenolidaritaet.org/zur-zeitschrift-3)



**Nosso Jogo – Dossier: Rio 2016 – Sportgroßereignisse und Menschenrechte.** VIDC (Hg.), 2016, Wien,

28 S. Umfassende Betrachtung zum Thema aus zivilgesellschaftlicher, journalistischer und wissenschaftlicher Perspektive. Kostenlos zu bestellen unter [fairplay@vidc.org](mailto:fairplay@vidc.org), herunterzuladen unter:

<http://nossojogo.at/materialien/info-materialien/>.

**Dokumentation: Dialogforum Sport und Menschenrechte** vom 10. März 2016 im Haus des Sports. Ab Sommer auf: <http://nossojogo.at/materialien/info-materialien/>.



**Methodenheft Rio 2016.** Katholische Jugendschar Österreichs (Hg.), 2016, Wien, 22 S. Weitere

Hintergrundinfos zu Brasilien sowie pädagogisches Material für Kinder und Jugendliche unter: [www.menschenrechte-sind-olympisch.at](http://www.menschenrechte-sind-olympisch.at).

**Thema im Blick: Brasilien, Sport und Entwicklung.** Anlässlich der Olympischen Sommerspiele 2016 in Brasilien präsentiert die C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik Literatur und Unterrichtsmaterialien zum Themenkomplex Brasilien, Sport & Entwicklung. Mehr Infos unter: [www.centrum3.at/bibliothek/bestand/thema-im-blick/brasilien-sport-entwicklung/](http://www.centrum3.at/bibliothek/bestand/thema-im-blick/brasilien-sport-entwicklung/).



**Nosso Jogo – Bericht 2014.** VIDC (Hg.), 2015, Wien, 24 S. Berichte und Inhalte zum ersten Projektjahr von *Nosso Jogo*. Kostenlos zu bestellen unter [fairplay@vidc.org](mailto:fairplay@vidc.org), herunterzuladen unter: <http://nossojogo.at/materialien/info-materialien/>.



**FairPlay-Workshops – Ein Leitfaden zu globalem Lernen und Inklusion durch Sport.** VIDC (Hg.),

2014, Wien, 24 S. Mit detaillierten Übungsanleitungen für Pädagog\_innen, mit Brasilien-Fokus und weiterführenden Tipps. Kostenlos zu bestellen unter [fairplay@vidc.org](mailto:fairplay@vidc.org), herunterzuladen unter: <http://nossojogo.at/materialien/info-materialien/>.



**Nosso-Jogo-T-Shirt** – 100 % Baumwolle, in Qualitätsarbeit von der Wiener siebdruckeria.at bedruckt. Erhältlich als Frauen- oder Männer-Shirt jeweils in den Größen S, M, L oder XL. Preis: € 15,- (bei Versand zuzüglich € 1,50 pro Sendung). Bestellung unter: [fairplay@vidc.org](mailto:fairplay@vidc.org).



**EZA-Ball** mit fairplay und „Football Welcomes Refugees“-Logo, unter fairen Bedingungen produziert: € 26,95. Bestellung unter: <http://shop.eza.cc/artikel.php?artnr=10041>.



# NOSSO JOGO

Initiative für globales Fair Play

[www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

Österreichische Post AG / Sponsoring Post; 14Z040031 S  
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

## Kontakt

Martin Kainz

Nosso Jogo – Initiative für globales Fair Play  
VIDC-fairplay

Möllwaldplatz 5/3, 1040 Wien

Tel.: 01-713 35 94-64

E-Mail: [fairplay@vidc.org](mailto:fairplay@vidc.org)

[www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

 /nossojogo.at

## Die Initiator\_innen

 VIDC



 Dreikönigsaktion  
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

 frauen\*  
solidarität

 ÖSTERREICHISCHES  
LATEINAMERIKA-INSTITUT

 Ludwig Boltzmann Institut  
Menschenrechte

 globalista

## Die Fördergeber\_innen

 ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT

 SPORT  
MINISTERIUM

StadT  Wien

Cover-Bild: Die leeren Stühle des Maracanã-Stadions warten auf die Olympischen Spiele.

@ Südwind